

Haushaltsrede 2025

Gemeindevertretung 13. Februar

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
werte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Pressevertreter,
liebe Bürgerinnen und Bürger,

Mit einer gewissen Spannung war er erwartet worden, der Haushaltsentwurf für das Jahr 2025. Der erste Haushalt nach dem Wechsel an der Rathausspitze und zunächst hörten sich die Eckdaten ja auch solide an: Mittelfristig ausgeglichen, genehmigungsfähig und im alten Jahr noch in der Gemeindevertretung beschlussfähig.

Auf den zweiten Blick verblasste die Euphorie aber schnell: Sollte der Haushalt heute in der vorliegenden Fassung beschlossen werden, brauchen wir in den kommenden vier Jahren unsere Rücklagen in Millionenhöhe fast vollständig auf. Für zukünftige Projekte würden wir nicht mehr über Eigenkapital in nennenswerter Höhe verfügen und unseren Gestaltungsspielraum weiter beschneiden.

Der in der Sitzung der Gemeindevertretung am 7. November 2024 eingebrachte Haushaltsplan stellte eher einen Vorentwurf im frühen Stadium dar, als eine zur Beschlussfassung reife Vorlage. An entscheidenden Stellen wurden hierbei noch Zahlen aus dem Vorjahr zugrunde gelegt.

Zudem lag der Finanzplanungserlass des Hessischen Innenministeriums zum Zeitpunkt der Haushaltseinbringung noch nicht vor, obwohl dessen Kennzahlen von zentraler Bedeutung für die Aufstellung unseres Gemeindeetats sind. Nachdem der Finanzplanungserlass schließlich eingegangen war, wurde deutlich, dass der Haushaltentwurf allein durch die Aktualisierung der Ansätze ein deutliches Defizit aufwies und nun nicht mehr genehmigungsfähig war.

Der CDU-Fraktion ist unverständlich, weshalb uns der Haushaltsplan in einem so frühen Stadium vorgelegt wurde. Sachlich lässt es sich kaum begründen, offenbar sollte die Einbringung schlicht früher erfolgen, als beim Amtsvorgänger.

Blicken wir nun auf die Inhalte des Zahlenwerks! Nach den letzten Beratungen im HFA ist unser Haushalt mittelfristig mit einem sehr kleinen Überschuss von rund 40.000 Euro ausgeglichen. Zu erwarten sind bei den aktuell laufenden Tarifverhandlungen aber sicher größere Lohnsteigerungen, als die lediglich drei Prozent die bislang im Haushalt berücksichtigt sind. Eine Finanzierbarkeit ohne Nachtragshaushalt scheint meiner Fraktion wegen des sehr geringen Überschusses im Grunde nicht darstellbar.

Aber es gibt auch positive Nachrichten: Das Forum am Rathaus steht vor der Fertigstellung!

Wenn wir gegen Ende dieses Jahres das Forum am Rathaus an seine Nutzer übergeben, werden rund 9 Jahre vergangen sein, seit die marode Sport- und Kulturhalle geschlossen werden musste. Der Fertigstellung ist eine gute Nachricht für die Vereine und Bürger in unserer Gemeinde und wir sehnen die Einweihung inzwischen wirklich herbei. Wir werden Seeheim-Jugendheim nach langen Jahren seine Mitte zurückgeben!

Auch die Sanierung unseres Feuerwehrstützpunktes soll in diesem Jahr zum Abschluss kommen. Dank dem Vorstoß meiner Fraktion ist es gelungen durch die wiederkehrenden Statusberichte im Bauausschuss den Informationsrückstand der Gemeindevertretung bei diesem Großprojekt zu beseitigen. Durch den von uns beantragten Ortstermin ist es weiterhin gelungen, Wehrführung, Planer, Verwaltung und Politik an einen Tisch zu holen.

Aber auch wesentliche Infrastrukturprojekte dürfen wir nicht aus dem Blick verlieren! Hier ist insbesondere die Sanierung der Höhenstraße zu nennen, von deren Umsetzung bislang leider nichts zu vernehmen ist! Seit Monaten gibt es zum Fortgang der Planung keine neuen Informationen.

Der Schulstandort Seeheim-Jugenheim entwickelt sich unter der Koordination und Trägerschaft des Landkreises sehr positiv weiter, das begrüßen wir. Die Tannenbergschule steht vor der Fertigstellung und der Erweiterungsbau am Schuldorf ist in Betrieb. Dieser sogenannte Ernebau ist auf einem gemeindeeigenen Grundstück erbaut worden und eine Regelung mit dem Kreis hierzu steht weiterhin aus.

Seitens des Landkreises wurde eine Pachtzahlung für den Grund aber bereits ausgeschlossen und dennoch sind im Haushalt jährlich 45.000 € Pachteinnahmen dafür eingestellt. Allein durch das Ausbleiben dieser Zahlungen würde unser Haushalt mittelfristig ins Negative rutschen und wäre nicht mehr genehmigungsfähig. Unter dem Grundsatz der Haushaltsklarheit und -wahrheit versteht die CDU-Fraktion etwas Anderes!

Die CDU-Fraktion ist weiterhin irritiert, über den Investitionszuschuss von 510.000 € für die bauliche Entwicklung des Heag-Geländes. Obwohl es zu den Plänen des Investors überhaupt keine Vorlage im Geschäftsgang gibt, sind wir im HFA mit unserem Vorstoß gescheitert, diese Summe aus dem Haushalt zu streichen.

Es ist doch ein fatales Signal, wenn die Gemeindevertretung einem privaten Investor über eine halbe Millionen Euro für die Realisierung seines Wohnprojekts in Aussicht stellt und wir gleichzeitig in allen anderen Bereichen den Rotstift ansetzen müssen! Die CDU-Fraktion war in der Vergangenheit offen für einen Anteil an sozialem Wohnungsbau im Plangebiet und wir sind auch Gesprächsbereit, wenn an dieser Stelle einige mehr als die beschlossenen drei Sozialwohnungen entstehen sollen, aber dies muss mit Maß und Mitte gedacht werden und erfordert eine belastbare Basis an Informationen.

Meine Fraktion und ich sprechen uns ganz klar gegen die geplante Erhöhung der Gewerbesteuer aus! Ab 2028 sollen darüber 105.000 € Mehreinnahmen jährlich generiert werden. Wir sehen darin aber vor allem eines: Einen weiteren Attraktivitätsverlust für den Gewerbestandort Seeheim-Jugenheim. Frau Bürgermeisterin, wie das zu ihrem Ziel, der Unternehmensansiedelung bei uns passen soll, erschließt sich der CDU beim besten Willen nicht.

Beim Thema Grundsteuer können und müssen wir feststellen, dass weder der ursprüngliche Entwurf, noch die heute zu beschließende Fassung des Etats eine Senkung vorsehen. Obwohl sie von unserer heutigen Bürgermeisterin einst

emotional angekündigt wurde, bleibt diese Reduktion wohl ein leeres Wahlversprechen!

Um es letztendlich auf den Punkt zu bringen: Ich mache Ihnen Frau Bürgermeisterin nicht den Vorwurf, dass unsere Gemeinde kein Geld hat! Aber ich mache Ihnen zum Vorwurf, dass Sie den Menschen da draußen versprochen haben, mit weniger Einnahmen mehr umsetzen zu können als ihr Vorgänger. Und nun lösen sich die Ankündigungen aus den fleißig verteilten Wahlbroschüren in nicht mehr als Luft auf.

Aus den zuvor genannten Punkten, können wir dem vorliegenden Haushaltsentwurf als CDU-Fraktion heute nicht zustimmen. Wir sind und waren immer kompromissbereit, aber die Schwerpunktsetzung des Etatplans weicht in zentralen Punkten schlicht zu weit von unseren politischen Überzeugungen ab. Wir lehnen die Vorlage deshalb geschlossen ab.

Meine Nachredner werden sicher auf die vorläufige Haushaltsführung eingehen, die folgt, wenn der Haushalt heute nicht beschlossen werden sollte. Nun, in dieser Situation waren wir in den vergangenen Jahren auch und wir wissen, dass weder der Fortgang der Großprojekte, noch der Schwimmbadbetrieb, noch die Umsetzung begonnener Maßnahmen in Gefahr geraten.

Nun liegen die Punkte klar auf dem Tisch, die meiner Fraktion eine Zustimmung unmöglich machen. Aber: Wir stehen für kommende Beratungsrunden bereit und sind zuversichtlich, dass wir in einem konstruktiven Miteinander auch auf diese strittigen Fragen gemeinsame Lösungen finden können und werden.

Zum Ende meiner Rede, möchte ich der Verwaltung auch im Namen meiner Fraktion und der Ortsbeiratsmitglieder für die Aufstellung des Haushaltsentwurfs herzlich danken. Hervorheben möchte ich insbesondere Frau Rohs und Herrn von Ah, die uns in den vielen Haushaltssitzungen im HFA stets alle aufgetretenen Fragen beantwortet haben und erbetene Informationen lieferten.

Für die sich abzeichnenden folgenden Haushaltsrunden wünsche ich uns allen gutes Gelingen und verbleibe mit einem freundlichen Gruß.

Gez. Max Panhans